



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Ministerium für Verkehr • Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Untere Verwaltungsbehörden

nachrichtlich

Landkreistag Baden-Württemberg

Städtetag Baden-Württemberg

Stuttgart 13.02.2023

Name Peter Grunert

Telefon +49 (711) 89686-2205

E-Mail Peter.Grunert@vm.bwl.de

Geschäftszeichen VM2-3951-10/10/2

(Bitte bei Antwort angeben)

Merkblatt für den Winterdienst auf Straßen, Ausgabe 2020

IM-Erlass vom 18.11.2005, Az.: 82-3951.50/63

MVI-Erlass vom 17.12.2012, Az.: 2-3951.50/69

Anlagen

Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 21/2022, Az.: StB 26/7243.7/10/3627467

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat mit beiliegendem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 21/2022 das „Merkblatt für den Winterdienst auf Straßen“, Ausgabe 2020, bekannt gegeben und bittet um Anwendung.

Das bereits veröffentlichte Merkblatt wird hiermit für alle Bundes- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes bzw. des Landes eingeführt. Im Interesse einer einheitlichen Handhabung wird den Landkreisen eine Anwendung für die Straßen in ihrer Baulast empfohlen. Die Bezugserlasse zur Einführung des Maßnahmenkatalogs MK 6a und des Maßnahmenpapiers „Weiterentwicklung und Optimierung des Winterdienstes“ werden hiermit aufgehoben.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Dorotheenstr. 8 • 70173 Stuttgart (VVS: Charlottenplatz) • Behindertengerechte Parkplätze vorhanden
Telefon +49 (711) 89686-0 • Telefax +49 (711) 89686-9020 • E-Mail poststelle@vm.bwl.de • de-mail-poststelle@vm.bwl.de
www.vm.baden-wuerttemberg.de • www.service-bw.de

Zum Anforderungsniveau Winterdienst (Nr. 1.3 und Tabelle 1) wird auf Folgendes besonders hingewiesen: Auf den Umleitungsstrecken der Bundesautobahnen – vor allem von kritischen Autobahnabschnitten –, die bei Sperrungen oder Verkehrsstillstand Autobahnverkehr übernehmen müssen, ist bei konkret absehbaren kritischen Wetterlagen vorsorglich ebenfalls ein 24-Stunden-Winterdienst einzurichten.

Ergänzend zum Merkblatt wird ferner empfohlen, auf die Vermeidung sehr unterschiedlicher winterlicher Fahrbahnzustände in den Grenzbereichen zu Nachbarbezirken und vor Ortsdurchfahrten besonders zu achten. Hierzu sind die Winterdienst-Einsatzpläne bezirksübergreifend zu koordinieren bzw. mit den Gemeinden und Städten abzustimmen. Für die Zusammenarbeit im Bereich der Umleitungsstrecken der Bundesautobahnen sollen entsprechende Einsatzpläne gemeinsam erstellt und vor allem die Kommunikationswege konkret vereinbart werden. Die in der Regel autobahnähnlich ausgebauten Streckenabschnitte, die im Zusammenhang mit dem Autobahnnetz eine herausragende Verkehrsfunktion erfüllen, und daher mit einem 24-Stunden-Winterdienst betrieben werden, sind im Benehmen mit dem Ministerium für Verkehr zu bestimmen. Die unteren Verwaltungsbehörden werden um Mitteilung der dementsprechend in der Vergangenheit mit den Regierungspräsidien getroffenen Festlegungen unter Nennung des Streckenabschnitts und der Länge bis zum **03. März 2023** gebeten.

Der Bund bittet um einen Bericht über die Erfahrungen mit der Anwendung des Merkblattes. Dieser Bericht ist dem Ministerium für Verkehr bis zum **12. April 2024** zu übersenden.

Das „Merkblatt für den Winterdienst auf Straßen“, Ausgabe 2020, kann beim FGSV-Verlag, Wesselingener Straße 15 – 17, 50999 Köln, bezogen werden (www.fgsv-verlag.de).

Dieses Einführungsschreiben wird in die „Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg“ (LisRe-StB-BW) im Sachgebiet 10 „Straßenbetriebsdienst“ unter 10.3 „Winterdienst“ eingestellt.

gez. Bucher